

Montageanleitung

Seculine® Vario, Bauart 15

Flachdachabsturzsisicherung nach EN795: 2012, Typ A und CEN/TS 16415: 2013, Typ A.

Anschlagkonstruktion / Punkt zur Befestigung der persönlichen Schutzausrüstung gegen Absturz

zum Aufschrauben auf Stahltrapezprofilen und Sandwichpaneelen mit Edelstahl-Monoblech

VORBEMERKUNGEN

Vor Einbau der **Seculine®Vario** Stütze ist die Tragfähigkeit der Dachkonstruktion zu überprüfen. Die technischen Baubestimmungen sind einzuhalten. Am Kopf der **Seculine®Vario** Stütze können bis zu 10,5 kN Belastung (Je nach Ausführung) auftreten.

Achtung!

Die **Seculine®Vario** Stütze darf nicht als Transportöse oder zum Anschlagen von Lasten benutzt werden. Es dürfen ausschließlich Originalteile des **Seculine®Vario** Systems verwendet werden. Die Montage darf nur durch qualifiziertes Personal erfolgen. Die vorliegende **Montageanleitung** und die **SECUPOHL Sicherheitshinweise** müssen gelesen und verstanden werden.

Gemäß der DGUV 201-056 und der DIN EN 795, 10/2012 muss eine **Montagedokumentation** erstellt werden. Dafür ist vor Aufbringen des Dachaufbaus jede montierte **Seculine® Vario** Stütze, mit einer fortlaufenden Nummer zu versehen und fotografisch zu dokumentieren. Die Fotos müssen dem Anschlagpunkt eindeutig zuzuordnen sein. Dabei muss besonders die fachgerechte Ausführung der Befestigung zu erkennen sein. Die komplette Dokumentation ist bei der Bauabnahme dem Bauherrn zu übergeben. Sie ist Bestandteil der Bauabnahme und der späteren regelmäßigen Überprüfung durch einen Sachkundigen.

Hierfür steht Ihnen unsere APP (<http://www.app.secupohl.com> oder im APP-Store) als nützliches Tool zur Verfügung.

MONTAGE

- bei Verwendung mit **Secu®-Seil** (Kunstfaserseil):
mind. 2,5 m von der Bauwerkskante / max. 7,5 m von Stütze zu Stütze
 - bei Verwendung mit **Edelstahl-Seil**: max. 10,0 m von Stütze zu Stütze
1. Edelstahlplatte mit den eingeschraubten Schrauben von unten durch die Löcher des Monobleches stecken.
 2. **Seculine® Vario** Stütze mit Fußplatte auf den Gewindebolzen positionieren.
 3. Mitgelieferte Alu-Unterlegscheiben, Federring und Muttern aufstecken und fest verschrauben. Drehmoment 16 Nm. Drehmomentschlüssel verwenden!
 4. Das mitgelieferte EPDM-Dichtband auf die Unterseite des Monobleches, bei der entsprechenden Lochreihe aufkleben.
 5. Monoblech mit aufgeschraubter **Seculine® Vario** Stütze auf die Obergurte des Trapezbleches stellen und von oben mit den mitgelieferten 16 St. Edelstahlselbstbohrschrauben, durch die vorgefertigten Löcher, auf den Hochsicken verschrauben.
 6. **Seculine® Vario** Komponenten gemäß besonderer Montageanleitung montieren

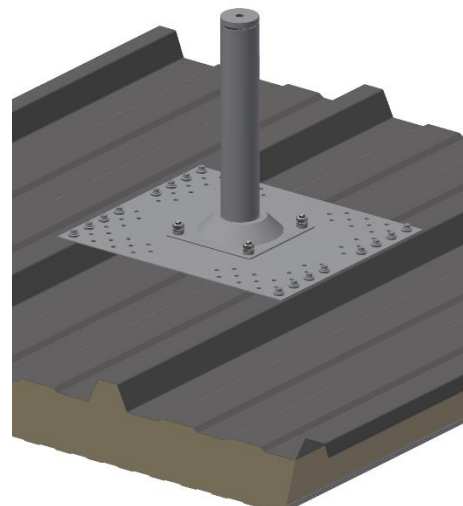
Voraussetzungen:

Stahltrapezprofil:

- Blechdicke: $t_{min} = 0,63\text{mm}$
- Profilgröße: 35/207 – 200/420
- Profillage: negativ + positiv

Sandwichpaneel

- Stahlblechdicke der Oberschale $t_{min} = 0,5\text{mm}$



Aus der Anwendung der Details und allen Angaben können Rechtsansprüche nicht hergeleitet werden, da uns die jeweiligen örtlichen Gegebenheiten nicht bekannt sind (gilt für alle Bauarten). Technische Änderungen vorbehalten. Montageanleitungen älteren Datums, verlieren ihre Gültigkeit. Prüfung und Klärung, ob das Produkt im entsprechenden Lieferland eingebaut werden darf, obliegt dem Montagebetrieb vor dessen Einbau.

Montageanleitung

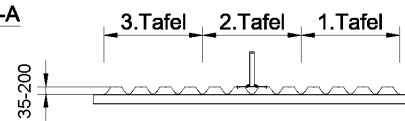
POSITIONIERUNG

Folgende Einbauvarianten für Stahltrapezprofile sind zulässig:

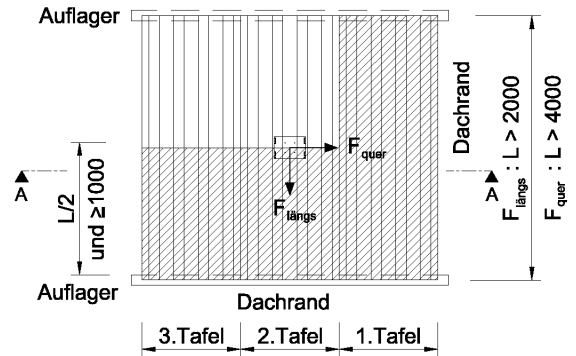
Variante 1:

Die Verankerung der **Seculine® Vario** Stütze auf dem Stahltrapezprofil sind in Feldmitte des Profils, jedoch mindestens 1m vom Auflager entfernt zu montieren. Es gelten je nach Absturzrichtung die Vorgaben von Abbildung 1 für die Spannweite des Profils.

Schnitt: A-A



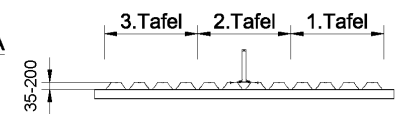
Draufsicht:



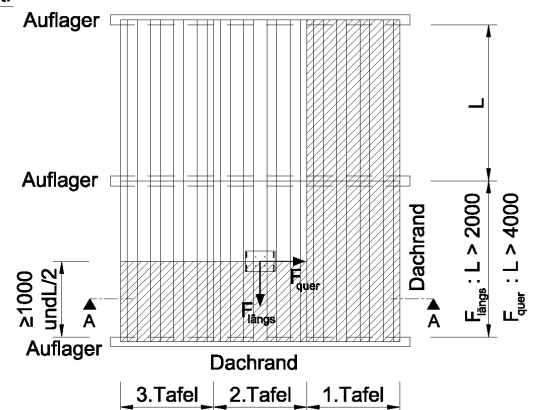
Variante 2:

Bei Profilen, die über mindestens drei Auflager (Pfetten oder Binder) spannen, ist zu den äußeren Pfetten oder Bindern (Endauflagern) ein Mindestrandabstand von 1 m bzw. der halben Feldspannweite einzuhalten. Es gelten je nach Absturzrichtung die Vorgaben von Abbildung 2 für die Spannweite der Profile.

Schnitt: A-A



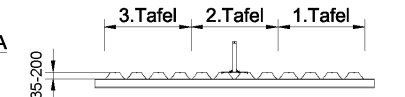
Draufsicht:



Variante 3:

Bei Paneellängen von > 2 m und Pfettenabständen von > 1 m kann die Verankerung der Anschlageneinrichtung über der mittleren Pfette montiert werden. Es gelten je nach Absturzrichtung die Vorgaben von Abbildung 3 für die Spannweite der Profile.

Schnitt: A-A



Draufsicht:

